

GESCO AG
Quartalsmitteilung
zum ersten Quartal
1. Januar bis 31. März 2021



Q1
2021

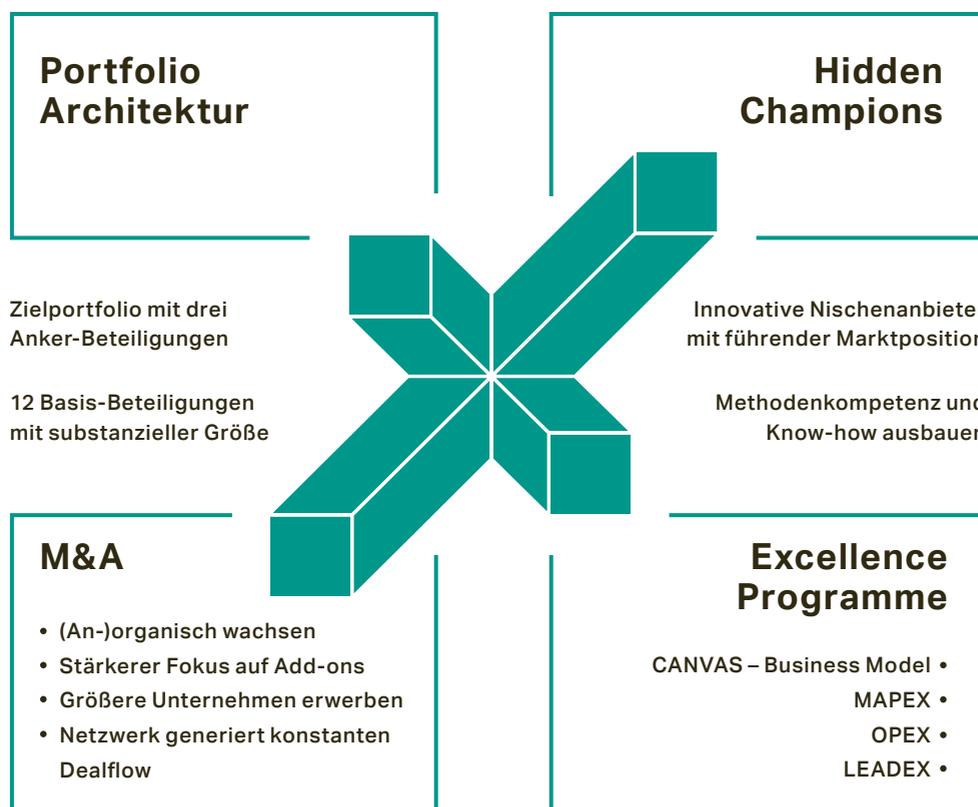
Strategie NEXT LEVEL – In Transition

Im Herbst 2018 haben Vorstand und Aufsichtsrat der GESCO AG die Strategie „NEXT LEVEL“ erarbeitet und verabschiedet. Ausgehend von einer gemeinsam entwickelten Vision für GESCO als Gruppe von „Hidden Champions“ definiert die Strategie wesentliche Weichenstellungen für die strategische und operative Weiterentwicklung der Gruppe in den kommenden Jahren.

2020 ist GESCO mit der Strategie NEXT LEVEL erneut ein gutes Stück vorangekommen. Mit dem Verkauf einer Gruppe von sechs Tochtergesellschaften Ende 2020 und dem Management-Buy-Out bei der VWH Anfang 2021 hat GESCO die direkte Abhängigkeit vom Automotive-Markt auf ein balanciertes Niveau gebracht und das Mobilitäts-Segment geschlossen. Mit den strategischen Excellence-Programmen wurden darüber hinaus erfreuliche Fortschritte gemacht.

Das Geschäftsjahr 2021 steht unter der Überschrift „In Transition“. Wir werden unsere Zielportfolio-Architektur intensiv verfolgen und in der Umsetzung unserer Excellence-Programme weitere Erfolge erzielen, um die Zukunftsfähigkeit unserer Tochtergesellschaften zu wahren und langfristig erfolgreich zu bleiben.

Die Strategie als ganzheitliches Konzept



Das Wesentliche im Überblick

- Erfreuliche Belebung der Nachfrage
- Auftragseingang und Umsatz deutlich erhöht
- EBIT-Marge signifikant verbessert
- Guter Ausblick für Gesamtjahr 2021 bestätigt

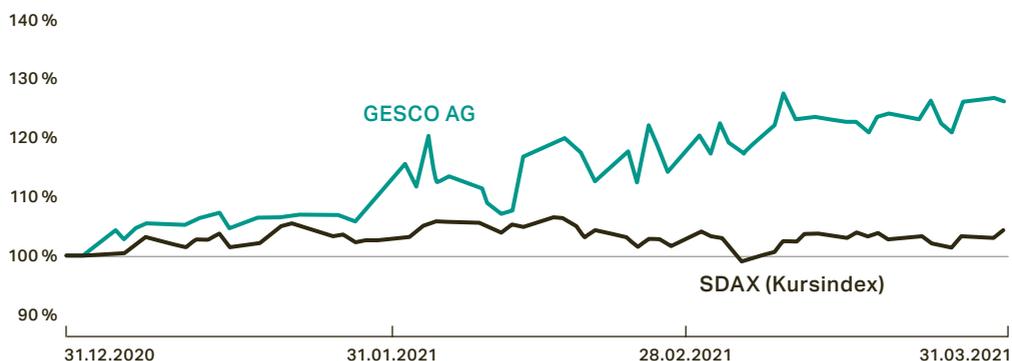
GESCO-Konzern auf einen Blick

Wesentliche Kennzahlen

in T€	01.01.2021 - 31.03.2021 (fortgeführt)	01.01.2020 - 31.03.2020 (fortgeführt)	Veränderung (in %)
Auftragseingang	136.352	114.789	18,8
Umsatz	112.631	101.919	10,5
EBITDA	11.414	6.337	80,1
EBIT	7.441	2.107	> 100,0
EBIT-Marge (in %)	6,6	2,1	450 bp
EBT	7.009	1.605	> 100,0
Konzernergebnis ¹⁾	4.049	1.171	> 100,0
Ergebnis je Aktie (in €)	0,37	0,11	> 100,0
Schlusskurs (in €) ²⁾	23,80	13,66	> 100,0
Mitarbeiter ³⁾	1.680	1.759	-4,5

¹⁾ Nach Anteilen Dritter. ²⁾ XETRA-Schlusskurs zum Bilanzstichtag. ³⁾ Anzahl zum Bilanzstichtag.

Aktienkursentwicklung im Berichtszeitraum



Quelle: Bloomberg, Aktienkursverläufe indexiert und in %.

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die GESCO-Gruppe ist mit Anlauf ins neue Geschäftsjahr gestartet. Getragen von den jüngsten strategischen Maßnahmen und der einsetzenden konjunkturellen Belebung konnten unsere Unternehmen den Rückenwind nutzen, um die strukturellen Fortschritte umzusetzen. Mit Vorlage des endgültigen Zahlenwerks zum ersten Quartal 2021 bestätigen wir hiermit die vorläufigen Werte, wie wir sie bereits im Rahmen der virtuellen Bilanzpresse- und Analytenkonferenz für das Geschäftsjahr 2020 am 27. April 2021 veröffentlicht hatten.

Mit Veröffentlichung der Zahlen zum Gesamtjahr 2020 waren nach der Umstellung des Geschäftsjahres, der erfolgreichen Veräußerung von insgesamt sieben Tochtergesellschaften sowie der Schließung des Segments Mobilitäts-Technologie die Zahlen des zwölfmonatigen Geschäftsjahres 2020 mit dem neunmonatigen Rumpfgeschäftsjahr 2019 nur noch eingeschränkt vergleichbar. Mit Vorlage der Ergebnisse für das erste Quartal 2021 lassen sich die Zahlen der fortgeführten Geschäftsbereiche nun wieder vollständig auf Zwölfmonatsbasis vergleichen.

Die Unternehmen der GESCO-Gruppe konnten nach einem sehr herausfordernden Geschäftsjahr 2020 insgesamt einen erfreulichen Start in das laufende Geschäftsjahr 2021 verzeichnen. In allen drei Segmenten lag der Auftragseingang deutlich über dem des Vorjahresvergleichs- quartals. Der Konzernumsatz legte spürbar zu. Wie auch in den Vorjahren lief das Projektgeschäft im Berichtszeitraum verhalten an und wird im Jahresverlauf allmählich Fahrt aufnehmen. Gestützt wurde diese Entwicklung durch ein besonders starkes erstes Quartal im Edelstahl- und Bandstahlbereich.

Im Segment Produktionsprozesstechnologie sind sowohl der Auftragseingang als auch der Umsatz signifikant gestiegen, verbunden mit einem positiven Ergebnis. Das Geschäft mit der Edelmetalltechnologie hat dazu einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die bereits begonnene Fertigung von Maschinen und Anlagen wird gewohntermaßen erst im Jahresverlauf umsatz- und ergebniswirksam. Das Segment Ressourcen-Technologie verbuchte neben einer erhöhten Nachfrage einen spürbaren Umsatz- und einen überproportionalen Ergebnisanstieg, getragen von allen Segmentunternehmen. Und einmal mehr bewies das Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie seine Resilienz gegenüber konjunkturellen Schwankungen mit einem besonders hohen Auftragseingang sowie einer positiv stabilen Entwicklung im Umsatz und Ergebnis.

Auch wenn sich die Auswirkungen der weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie zum aktuellen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilen lassen und die zukünftigen Entwicklungen mit Unsicherheiten behaftet sind, bewerten wir die positive Entwicklung im ersten Quartal als möglichen Wendepunkt. Die wirtschaftliche Belebung und spürbaren Entspannungen auf der Nachfrageseite führten im Berichtszeitraum zu Nachholeffekten. Inwieweit es sich dabei um nachhaltige Effekte handelt, wird sich erst in den kommenden Monaten zeigen. Abgesehen davon wird die GESCO davon profitieren, dass der Einfluss der Automotive-, aber auch der Investitionsgüterindustrie nun deutlich geringer ausgeprägt sein wird als in den Vorjahren. Zudem werden die Programme der Strategie NEXT LEVEL auch im laufenden Geschäftsjahr weiter Wirkung zeigen. Zu guter Letzt bieten die ausgesprochen soliden finanziellen Parameter eine gute Ausgangsbasis für weiteres organisches und anorganisches Wachstum.

Mit dem gelungenen Start im ersten Quartal und den aktuellen Rahmenbedingungen blicken wir trotz des anspruchsvollen Umfelds zuversichtlich auf das laufende Geschäftsjahr. Insgesamt bestätigen wir den Ausblick auf das Gesamtjahr 2021, wie wir ihn am 27. April 2021 mit der virtuellen Bilanzpresse- und Analystenkonferenz veröffentlicht hatten. Wir gehen von einem Konzernumsatz in der Bandbreite von 445 bis 465 Mio. € sowie einem Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter in der Bandbreite von 16,5 bis 18,5 Mio. € aus (beide Zielbandbreiten grundsätzlich vor Unternehmenstransaktionen und ohne Veränderung des Konsolidierungskreises).

Das Geschäftsjahr 2021 steht unter der Überschrift „In Transition“. Wir werden unsere Zielformfolio-Architektur intensiv verfolgen und in der Umsetzung unserer Excellence-Programme weitere Erfolge erzielen, um die Zukunftsfähigkeit unserer Tochtergesellschaften zu wahren und langfristig erfolgreich zu bleiben. Mit dem ersten Quartal 2021 konnten wir bereits einen ersten Grundstein dafür legen, auf den Pfad des profitablen Wachstums zurückzukehren.

Wuppertal, Mai 2021



Ralph Rumberg (CEO)
CEO/Sprecher des Vorstands



Kerstin Müller-Kirchhofs (CFO)
CFO/Finanzvorständin

Umstellung des Geschäftsjahres und Portfolioubau

GESCO hat mit dem Berichtsjahr 2020 das erste mit dem Kalenderjahr gleichlaufende volle Geschäftsjahr abgeschlossen. Im vorangegangenen Jahr hatte sich nach Umstellung des Geschäftsjahres auf den 31. Dezember ein neunmonatiges Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April 2019 bis 31. Dezember 2019 ergeben, sodass die Zahlen des Vorjahres nur eingeschränkt vergleichbar waren. Mit dem neuen Geschäftsjahr 2021 wird nun erstmals eine vollständige Vergleichbarkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche auf Zwölfmonatsbasis (2021 vs. 2020) gegeben sein. Zur besseren Einordnung der Zahlen wurden die Vorjahreszahlen des Berichtszeitraums auf die fortgeführten Geschäftsbereiche bezogen angepasst, im Folgenden abgekürzt als „Q1 2020-f“.

Mit dem in 2020 vollzogenen Portfolioubau, der damit verbundenen Veräußerung einer Gruppe von sechs Tochtergesellschaften sowie der Schließung des Segments Mobilitäts-Technologie wurden die verkauften Gesellschaften im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 als „aufgegebene Geschäftsbereiche“ ausgewiesen. Dies gilt auch für die im Februar 2021 im Rahmen eines Management-Buy-Outs verkaufte Mehrheitsbeteiligung an der VWH GmbH. Da die Zahlen der VWH GmbH im Januar 2021 noch in geringem Maße in den Abschluss einfließen, weisen wir diesen Anteil im Geschäftsjahr 2021 weiter als „aufgegebene Geschäftsbereiche“ aus. Die „aufgegebenen Geschäftsbereiche“ im Geschäftsjahr 2020 beinhalten die Zahlen der insgesamt sieben veräußerten Tochtergesellschaften.

Geschäftsverlauf, Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Konzern

Im Anschluss an die zuletzt spürbare Investitionszurückhaltung und die Effekte der Coronapandemie verzeichneten die Unternehmen der GESCO-Gruppe eine erfreuliche Belebung der Nachfrage im ersten Quartal 2021. Wesentlicher Treiber für die positive Geschäftsentwicklung war das Geschäft mit Edelstahlprodukten. Aber auch in einigen anderen Bereichen lag das Geschäftsvolumen deutlich über dem des Vorjahreszeitraums. Während die Entwicklung im Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie bei Umsatz und Ergebnis positiv stabil zum guten Vorjahresquartal ausfiel, wiesen die Segmente Produktionsprozess-Technologie und Ressourcen-Technologie wieder deutlich bessere Umsatz- und Ergebniszahlen auf als im schwachen Vorjahr.

Der Auftragseingang der GESCO-Gruppe erreichte im Berichtszeitraum 136,4 Mio. € und lag damit um 18,8 % signifikant über dem Wert des Vorjahresquartals von 114,8 Mio. € (Q1 2020-f). Der Konzernumsatz belief sich auf 112,6 Mio. € und überstieg das Vorjahresquartal um 10,5 % (Q1 2020-f: 101,9 Mio. €). Der Berichtszeitraum schloss mit einem Auftragsbestand von 164,7 Mio. € (Q1 2020-f: 140,4 Mio. €).

Die Materialaufwandsquote konnte im Vergleich zum Quartal des Vorjahres von 61,2 % auf 55,3 % reduziert werden. Ebenso sank die Personalaufwandsquote von 27,6 % auf 24,4 % aufgrund der besseren Auslastung und der angepassten Kapazitäten. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen oberhalb des Vergleichsquartals. Der sonstige betriebliche Aufwand entwickelte sich relativ zu den Umsatzerlösen. Das Ergebnis vor

Finanzergebnis, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA) erreichte im Berichtszeitraum insgesamt 11,4 Mio. € (Q1 2020-f: 6,3 Mio. €).

Die Abschreibungen verminderten sich um 6,1% im Vergleich zum Vorjahresquartal. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Das EBIT fiel im Berichtszeitraum mit 7,4 Mio. € spürbar höher aus als im Vorjahresquartal (Q1 2020-f: 2,1 Mio. €) und ergab eine EBIT-Marge von 6,6 % (Q1 2020-f: 2,1%).

Bei einem erkennbar verbesserten Finanzergebnis und einer Steuerquote von 36,6 % lag der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter bei 4,0 Mio. € (Q1 2020-f: 1,2 Mio. €). Inklusive aufgegebenen Geschäftsbereiche fiel der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter im ersten Quartal 2021 um rund 13 T€ niedriger aus (Q1 2020: um 781 T€ niedriger). Das Ergebnis je Aktie für die fortgeführten Geschäftsbereiche erreichte im Berichtszeitraum sowohl für die fortgeführten Geschäftsbereiche als auch einschließlich der aufgegebenen Geschäftsbereiche 0,37 € (vs. Q1 2020-f mit 0,11 € und Q1 2020 mit 0,04 €).

Entwicklung der Segmente

Im Segment **Produktionsprozess-Technologie** konnte der Auftragseingang im Berichtszeitraum um 58,1% von 12,2 Mio. € (Q1 2020-f) auf 19,3 Mio. € gesteigert werden. Der Segmentumsatz erhöhte sich um 23,8% von 10,0 Mio. € im ersten Quartal des Vorjahres (Q1 2020-f) auf 12,4 Mio. €. Wie in diesem Segment üblich, wurde mit der Fertigung von Maschinen und Anlagen begonnen, die erst im weiteren Jahresverlauf fertiggestellt und damit umsatz-

und ergebniswirksam werden. Daher ist das Segment-EBIT in der Regel im ersten Quartal wenig aussagekräftig. Es erreichte im Berichtszeitraum 1,1 Mio. € nach -1,1 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum (Q1 2020-f). Die EBIT-Marge des Segments betrug damit 8,6%. Der deutliche Umsatzanstieg und der positive Ergebnisbeitrag wurden hauptsächlich vom Geschäft der Edelstahltechnologie getragen. Für das Gesamtjahr erwarten wir eine leichte Erholung im Maschinen- und Anlagenbau, einen Umsatzanstieg durch margenstarkes Wachstum in der Edelstahlverarbeitung sowie ein um Restrukturierung aus dem Vorjahr entlastetes Ergebnis. Gegenüber dem annualisierten Vorjahreszeitraum für die fortgeführten Geschäftsbereiche sollte das Segment daher im Gesamtjahr einen spürbaren Anstieg in Umsatz und Ergebnis aufzeigen.

Das Segment **Ressourcen-Technologie** profitierte im Berichtszeitraum ebenfalls von einer erhöhten Nachfrage. Der Auftragseingang belief sich auf 74,7 Mio. € und konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 2020-f) um 10,9% erhöht werden. Die Umsatzerlöse stiegen um 14,0% von 58,8 Mio. € (Q1 2020-f) auf 67,0 Mio. €. Das Segment-EBIT betrug 5,9 Mio. € nach 2,3 Mio. € im ersten Quartal des Vorjahres (Q1 2020-f). Die EBIT-Marge des Segments erhöhte sich in diesem Zusammenhang von 4,0% (Q1 2020-f) auf 8,8%. Der merkliche Umsatz- und Ergebnisanstieg, verbunden mit verbesserten Margen, wurde von allen Unternehmen des Segments getragen. Infolge der höheren Nachfrage im Werkzeug- und Bandstahlbereich sowie der guten Auftragslage in der Verladetechnik erwarten wir im Vergleich zum Vorjahr für das Gesamtjahr einen deutlichen Umsatz- und einen überproportionalen Ergebnisanstieg.

Das Segment **Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie** dokumentierte im ersten Quartal 2021 wiederholt seine weitgehende Widerstandsfähigkeit und Unabhängigkeit vom Konjunkturverlauf der Investitionsgüterindustrie und zeigt sich erneut in stabiler Verfassung. Der Auftragseingang überstieg mit 42,3 Mio. € den Auftragseingang von 35,2 Mio. € des ersten Quartals 2020 (Q1 2020-f) um 20,2 %. Der Umsatz bewegte sich im Berichtszeitraum mit 33,3 Mio. € nahezu exakt auf Niveau des Vorjahresquartals (Q1 2020-f), ebenso das EBIT in Höhe von 3,4 Mio. Euro. Die EBIT-Marge des Segments verbesserte sich im Berichtszeitraum leicht von 10,0 % (Q1 2020-f) auf 10,3 %. Für das Gesamtjahr rechnen wir mit einer insgesamt positiven Umsatzentwicklung bei allen Unternehmen des Segments und einer stabilen EBIT-Marge.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme lag zum Bilanzstichtag mit 400,4 Mio. € etwas über dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres mit 390,8 Mio. €. Die langfristigen Vermögenswerte waren leicht rückläufig, während sich die kurzfristigen Vermögenswerte geringfügig erhöhten. Mit 60,9 Mio. € zeigten die liquiden Mittel einen noch einmal angestiegenen Barmittelbestand im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag mit 49,2 Mio. €.

Die Eigenkapitalquote lag zum Stichtag trotz gestiegenen Eigenkapitals wegen der erhöhten Bilanzsumme bei 57,8 % (vs. 58,3 % zum 31. Dezember 2020). Die langfristigen Schulden gaben um 6,4 % nach, während die kurzfristigen Schulden um 11,0 % anstiegen, insbesondere aufgrund des Anstiegs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Verbindlichkeiten.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Quartalsstichtag waren in den fortgeführten Geschäftsbereichen der GESCO-Gruppe insgesamt 1.680 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (fortgeführte Geschäftsbereiche zum 31. März 2020: 1.759). Angesichts des Nachfragerückgangs in der Investitionsgüterindustrie hatte die GESCO-Gruppe insbesondere im Geschäftsjahr 2020 bei den betroffenen Unternehmen teilweise Personalkapazitäten angepasst. Soweit sinnvoll, wurde sehr flexibel vom Instrument der Kurzarbeit Gebrauch gemacht, hauptsächlich im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Krise.

Gegenüber dem Wert zum Ende des Vorjahres am 31. Dezember 2020 von 1.695 war die Konzernbelegschaft zum Berichtsstichtag nur noch leicht rückläufig. Dabei reduzierte sich die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Segmenten Ressourcen-Technologie sowie Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie jeweils insgesamt nur noch in geringem Maße, wohingegen die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Segment Produktionsprozess-Technologie nahezu unverändert ausfiel.

Chancen und Risiken

Die Ausführungen zum Thema Chancen und Risiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 haben im Wesentlichen Bestand. Wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020, der im Internet unter <https://www.gesco.de/investor-relations/finanzberichte/> abgerufen werden kann.

Ausblick und Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

In Anbetracht der konjunkturellen Erholung geht die Bundesregierung für 2021 zum aktuellen Zeitpunkt von einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 3% aus. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) rechnet mit einem Produktionszuwachs von 7% für die deutschen Maschinenbauer. Die spürbare wirtschaftliche Belebung und die zu erwartende Stabilisierung im Jahresverlauf dürften die Entwicklung der GESCO-Gruppe gleichermaßen unterstützen.

Darüber hinaus wird die GESCO-Gruppe im Geschäftsjahr 2021 davon profitieren, dass insbesondere der Einfluss der Automotive-Industrie, aber auch der Investitionsgüterindustrie auf das Portfolio der fortgeführten Unternehmen deutlich geringer ausgeprägt sein wird als in den Vorjahren. Zudem geht der Vorstand davon aus, dass die MAPEX- und OPEX-Programme der Strategie NEXT LEVEL weiter Wirkung zeigen werden. Die strategischen und soliden finanziellen Parameter bieten außerdem eine gute Ausgangsbasis für weiteres organisches und anorganisches Wachstum.

Auf Basis der gegenwärtig vorliegenden Erkenntnisse bestätigen wir den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2021, den wir im Rahmen der virtuellen Bilanzpresse- und Investorenkonferenz am 27. April 2021 veröffentlicht hatten. Wir gehen für das Gesamtjahr 2021 weiterhin von einem Konzernumsatz in der Bandbreite von 445 bis 465 Mio. € sowie einem Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter in der Bandbreite von 16,5 bis 18,5 Mio. € aus (beide Zielbandbreiten grundsätzlich vor M&A-Aktivitäten und ohne Veränderung des Konsolidierungskreises). Da sich die Auswirkungen der Pandemie zum aktuellen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilen lassen, können sich die Erwartungen für das Geschäftsjahr auch kurzfristig signifikant ändern.

GESCO-Konzern Bilanz

in T€	31.03.2021	31.12.2020
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.296	16.613
2. Geschäfts- oder Firmenwert	23.437	23.347
3. Geleistete Anzahlungen	141	116
	39.874	40.076
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	56.968	57.649
2. Technische Anlagen und Maschinen	27.853	28.764
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.538	15.710
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.152	2.643
	103.511	104.766
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
2. Anteile an at-equity bilanzierten Unternehmen	1.813	1.868
3. Beteiligungen	236	236
4. Sonstige Ausleihungen	9.861	9.861
	11.910	11.965
IV. Sonstige Vermögenswerte	440	441
V. Latente Steueransprüche	2.286	2.506
	158.021	159.754
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.450	22.856
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	22.734	22.634
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	59.711	63.308
4. Geleistete Anzahlungen	369	119
	107.264	108.917
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.764	56.286
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.397	1.455
3. Forderungen gegen at-equity bilanzierte Unternehmen	603	301
4. Sonstige Vermögenswerte	7.423	5.926
	73.187	63.968
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	60.869	49.226
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	1.098	928
V. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	8.028
	242.418	231.067
	400.439	390.821

in T€	31.03.2021	31.12.2020
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.839	10.839
II. Kapitalrücklage	72.364	72.364
III. Gewinnrücklagen	141.742	137.871
IV. Sonstiges Ergebnis	- 4.256	- 5.432
V. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	10.583	12.128
	231.272	227.770
B. Langfristige Schulden		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	744	903
II. Rückstellungen für Pensionen	10.623	11.115
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	535	524
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.904	38.256
V. Leasingverbindlichkeiten	12.780	13.032
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	1.620	1.678
VII. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.679	2.734
	63.885	68.242
C. Kurzfristige Schulden		
I. Sonstige Rückstellungen	7.102	8.314
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.179	44.357
2. Leasingverbindlichkeiten	2.400	2.287
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.686	8.701
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.192	8.620
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.199	1.021
6. Verbindlichkeiten gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen	0	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	24.170	18.322
	97.826	83.308
III. Rechnungsabgrenzungsposten	354	159
IV. Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	3.028
	105.282	94.809
	400.439	390.821

GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE		
Umsatzerlöse	112.631	101.919
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 880	4.812
Andere aktivierte Eigenleistungen	123	145
Sonstige betriebliche Erträge	1.602	1.119
Gesamtleistung	113.476	107.995
Materialaufwand	- 62.319	- 62.416
Personalaufwand	- 27.517	- 28.160
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 12.202	- 11.060
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	- 24	- 22
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	11.414	6.337
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	- 3.973	- 4.230
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	7.441	2.107
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	- 3	19
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	91	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 525	- 536
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	5	6
Finanzergebnis	- 432	- 502
Ergebnis vor Steuern (EBT)	7.009	1.605
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 2.566	- 193
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	4.443	1.412
AUFGEGEBENE GESCHÄFTSBEREICHE		
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	- 19	- 760
Konzernüberschuss	4.424	652
davon:		
Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften		
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	394	241
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	- 6	21
	388	262
Anteile der GESCO-Aktionäre		
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	4.049	1.171
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	- 13	- 781
	4.036	390
Ergebnis je Aktie (€)		
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,37	0,11
Aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,37	0,04

GESCO-Konzern Gesamtergebnisrechnung

in T€	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
Konzernüberschuss	4.424	652
Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	337	- 1.052
Nicht in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umbuchbare Posten	337	- 1.052
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlust-Rechnung	183	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	848	128
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung von at-equity bilanzierten Unternehmen		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlust-Rechnung	0	- 1
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	- 51	- 104
Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlust-Rechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	- 174	- 255
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	806	- 232
Sonstiges Ergebnis	1.143	- 1.284
Gesamtergebnis der Periode	5.567	- 632
davon Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften	520	285
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	5.047	- 917

GESCO-Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
Stand 01.01.2020	10.839	72.364	158.049	0
Ausschüttungen			0	
Erwerb eigener Aktien				0
Verkauf eigener Aktien			0	0
Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften			0	
Periodenergebnis			390	0
Stand 31.03.2020	10.839	72.364	158.049	0
Stand 01.01.2021	10.839	72.364	137.871	0
Ausschüttungen			0	
Verkauf von Anteilen an Tochtergesellschaften			- 165	
Periodenergebnis			4.036	0
Stand 31.03.2021	10.839	72.364	141.742	0

GESCO-Konzern Segmentberichterstattung

in T€	Produktionsprozess-Technologie		Ressourcen-Technologie		Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie	
	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
Auftragsbestand	28.045	28.662	88.524	77.558	48.083	34.158
Auftragseingang	19.339	12.231	74.708	67.365	42.305	35.193
Umsatzerlöse	12.396	10.012	66.986	58.763	33.278	33.238
davon mit anderen Segmenten	22	10	3	83	4	1
Abschreibungen	358	392	1.258	1.330	1.024	1.080
EBIT	1.060	- 1.081	5.902	2.345	3.411	3.314
Investitionen	273	335	387	718	1.076	882
Mitarbeiter (Anz. / Stichtag)	373	414	733	751	553	575

	Währungsausgleichsposten	Neubewertung Pensionen	Sicherungsinstrumente	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
	- 405	- 4.927	- 56	235.864	14.564	250.428
				0	- 182	- 182
				0		0
				0		0
			- 9	- 9	- 650	- 659
	11	292	- 255	438	285	723
	- 405	- 4.927	- 65	235.855	13.732	249.587
	- 2.220	- 3.386	174	215.642	12.128	227.770
				0	- 1.070	- 1.070
		165		0	- 995	- 995
	868	317	- 174	5.047	520	5.567
	- 1.352	- 2.904	0	220.689	10.583	231.272

	GESCO AG / Sonstige Gesellschaften		Überleitung		Konzern	
	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
	0	0	0	0	164.652	140.378
	0	0	0	0	136.352	114.789
	302	192	- 331	- 286	112.631	101.919
	302	192	- 331	- 286	0	0
	33	45	1.300	1.383	3.973	4.230
	- 1.686	- 1.565	- 1.246	- 906	7.441	2.107
	21	8	412	366	2.169	2.309
	21	19	0	0	1.680	1.759

GESCO-Konzern Kapitalflussrechnung

in T€	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	4.424	652
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	3.973	6.640
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	3	- 19
Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	- 5	- 6
Abnahme der langfristigen Rückstellungen	- 25	- 82
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	203	- 467
Cashflow der Periode	8.573	6.718
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	1	5
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	- 5	- 78
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 8.404	- 3.603
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	13.796	11.624
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13.961	14.666
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	12	192
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 1.620	- 2.609
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 137	- 199
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	200
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 3	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	3.500	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.752	- 2.416
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	0	13
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	- 1.093	- 412
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	3.700	5.179
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 6.230	- 17.078
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 551	- 1.115
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 4.174	- 13.413
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	11.539	- 1.163
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	122	19
Finanzmittelbestand am 01.01.	49.226	30.870
Finanzmittelbestand am 31.03.	60.887	29.726

Hinweis: Inkl. aufgebener Geschäftsbereiche.

Erläuternde Angaben

Rechnungslegung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Mitteilung zum ersten Quartal (1. Januar bis 31. März 2021) des Geschäftsjahres 2021 des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Sie ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Finanzkalender

18. Mai 2021

Veröffentlichung der
Quartalsmitteilung zum
ersten Quartal

30. Juni 2021

Hauptversammlung

24. August 2021

Veröffentlichung des
Halbjahresfinanzberichts

19. November 2021

Veröffentlichung der
Quartalsmitteilung zum
dritten Quartal

Aktionärskontakt

Julia Pschribülla
Head of Investor Relations &
Communications
GESCO AG
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon 0202 24820-18
Telefax 0202 24820-49

investorrelations@gesco.de
www.gesco.de

Falls Sie regelmäßig informiert werden möchten, dann benachrichtigen Sie uns bitte per E-Mail oder Telefon. Oder nutzen Sie die Bestellfunktion auf unserer Website unter <https://www.gesco.de/investor-relations/service-ir-kontakt/>. Wir nehmen Sie gerne in unseren Dauerverteiler per Post oder E-Mail auf.

Wichtiger Hinweis:

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstands der GESCO AG beruhen. Diese Aussagen sind daher mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden. Die tatsächlichen Ergebnisse und die Geschäftsentwicklung der GESCO AG sowie der GESCO-Gruppe können unter Umständen wesentlich von den in dieser Zwischenmitteilung abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die GESCO AG übernimmt keine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Diese Zwischenmitteilung liegt auch in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der Zwischenmitteilung vor.

